

Call. Gini. Signor.

Cavaliere. Alberto.

Thorvaldsen.

Roma.

1833

Paris. Den 22^{den} Januar 1833.

1833.

11

Thorvaldsens Museum.
ARKIV.

Lieber Frau von Thorvaldsen

Die auflaullendste Zusage, mit welcher Sie
mich gütigst beschenken ließ mich hoffen, daß
ich in Ihrem Gutvergnügen manche Stunden
an glücklich verlebten Zeiten in Rom und
Ihren Ländern und ich bin sehr zuversichtlich,
Ihren in dem Erwerbungen Tisch, einen
Schild und Kunstwerke der Ihren Ansehen
Stammes und Herkunft anzubringen.
Ich würde mich einem maßigen
Erfolg in Paris seine Wunden in Italien
zu vollenden.

Was mich betrifft, so bin ich nur mit einem
Monat freigegeben, um Paris zu besuchen
wenn ich nicht wieder nach London zurückgehen
wo ich mit Bekannten sehr beschäftigt bin
Das Geschäft Ihres Majestät der Königin
war die Voraussetzung, daß ich diesen letzten
Besuch mit vielen Tugenden das letzte Lebewohl
jung

22/1 1833

fund, namentlich von 4 Monate auf dem
jenseitigen Tuffen am Land Shrewsbury, den ich
beabsichtige mit seiner Gamalium im Peers,
Kopiermahl; Ich nun viel in London mit
dem Chevalier Brönstedts zusammen, zu mir
mussten die Reise am London mit gästenhaftig
an demselben nach Copenhagen zu gehen mit
nicht seinen Tuffen nach London zu rüch.
Lauten, so jagt mich denn nach Italien
zu gehen das gleiche ich nicht das Tuffen
werden möglichen Fremdyden seine Welt
den Fall zugewandt, und schließlich durch sich
nach nach Tuffen lang fingen

Brönstedts (der Litzfain Campbell. in Graf. Hörner
zu einem Verzicht müssen das römische
Anatomieat in London mit, und Tuffen
mit so nach Rom, das ich gleiche, mir fallen
es nicht lange muss in dem nächsten
Gemein Lande mit, zu werden mit laut
wirden an die jenseitigen Tuffen Italien zusammen
Linnen

Grausamen die die Tuffen
meine höchsten Tuffen mit nach
Ich die Tuffen zu Tuffen
zugewandt J. Hor.